Fachliteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **18 (1911)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

licher Art verbinden würden. Dem frei von jeder wissenschaftlichen Schablone amtierenden Wahlkonsul würde ein beruflich geschulter Helfer zur Seite stehen, der vermöge seiner technischen und wissenschaftlichen Qualifikation die Gesamttätigkeit der Vertretung in zielbewusstere Bahnen lenken könnte. Die Ausbildung der Handelsattachés müsste demnach eine hochschulmässige sein, verbunden mit einer praktischen Vorschulung auf kommerziellem Gebiete. Leider hat der Vorschlag Onckens, dessen finanzielle Konsequenzen sich in mässigen Grenzen halten, bei den schweizerischen Grosskaufleuten und Industriellen bisher noch keine besondere Beachtung gefunden.

Kleine Mitteilungen

Die Stadt Schneeberg hat für die von der Staatsregierung geplante Errichtung eines Gebäudes für die Kgl. Zeichenschule und die Kgl. Spitzenklöppel-Musterschule einen Bauplatz von 2350 Quadratmeter unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Das Geschäft mit der Schweiz. In einem Interview mit dem grössten nach der Schweiz arbeitenden Berliner Konfektionär hat sich dieser gegenüber dem „B. C." wie folgt geäussert:

Das Geschäft nach der Schweiz hat sich in den letzten Jahren ausserordentlich gehoben. Namentlich die letzte Saison war sehr gut. In Regen- und Staubmänteln war ein Bedarf, wie kaum je zuvor. Das Schweizergeschäft hat eine grosse Verschiebung erfahren, der Konsum hat sich vollständig geändert. Früher beherrschten die dortigen Modewarengeschäfte das Feld; jetzt sind die grossen Kaufhäuser die Hauptkonsumenten geworden. Nur wer diese zu Kunden hat, kann jetzt noch grosse Umsätze in der Schweiz erzielen. Man bedenke, dass Jelmoli in Zürich die Firmen Spoerri (nur Spoerri A.-G. Détail, indem die Firma Spoerri A.-G. en gros von den frühern Inhabern des Gesamtgeschäftes weitergeführt wird) und Bruppacher (auf Dorf) in sich aufgenommen hat, und gerade die letztere Firma war früher der grösste Konsument in Konfektion. Als Käufer kommt sie aber jetzt gar nicht mehr in Betracht, weil die Einkäufe für diese Firma durch die Jelmoli-Aktiengesellschaft besorgt werden. Das Kaufhaus Globus in Zürich hat überall in der Schweiz Geschäfte und kauft für sie selbstverständlich mit ein. Grosch & Greiff, Genf, kaufen für 14 Geschäfte ein, und die Firma Julius Brann in Zürich ist ebenfalls durch die vielen bedeutenden Geschäfte, die sie besitzt, zu den Gross-Konsumenten zu rechnen, desgleichen die Firma S. Knopf & Co., Magazine zum wilden Mann, Basel usw.

Es soll nicht behauptet werden, dass der Bedarf der bekannten Schweizer Modenfirmen, die sich ja fast durchgängig eines ausgezeichneten Rufes ihrer Solidität wegen erfreuen, zurückgegangen sei, nur können die Einzelgeschäfte nicht mehr die grossen Kunden sein, wie in früheren Jahren, weil durch den Massenkonsum der eben genannten Firmen, welche zahlreiche Geschäfte in der ganzen Schweiz besitzen, naturgemäss deren Bedarf sehr gestiegen ist. Deshalb gehören sie zu der begehrtesten Kundschaft der Berliner Konfektionäre.

Fachschulnachrichten

Königgrätz a. E. Die angestrebte höhere tschechische Gewerbeschule für Textilindustrie, die auf 4 Schuljahre berechnet ist, soll 3 Abteilungen, und zwar höhere Weberei, Spinnerei und Appretur nebst Meisterkursen und einem chemisch-physikalischen Institute, das den Interessenten zur Verfügung stehen soll, umfassen und in Königgrätz a. E. errichtet werden. Die Stadt hat sich erbötig gemacht, den Baugrund zu schenken und einen Beitrag von 300,000 K zu den Baukosten zu leisten. Der Lehrkörper soll aus 20 Professoren und 10 Meisten bestehen.

Fachliteratur.

Jahrbuch und Kalender für die Baumwoll-Industrie 1911. 32. Jahrgang. Im Verlag von H. A. Ludwig Degener in Leipzig ist dieses vorteilhaft bekannte Taschen- und Nachschlagebuch für Fabrikanten, Direktoren, Werkmeister und Kaufleute der Textilbranche zum Preis von 3 Mk. wieder erschienen. Dieses Jahrbuch dient infolge seines vielseitigen und gediegenen Inhalts auch als Lehrbuch für Studierende an technischen Hochschulen und für Schüler an Textil-Fachschulen und ist ein wertvolles Hülfsmittel für die Praxis und zur Einführung in dieselbe.

Briefkasten.

Die empfangenen Neujahrsglückwünsche aus nah und fern werden bestens verdankt und herzlichst erwidert. F.K.

W. B., New-York. Ihr hübscher Notizkalender für 1911 ist in meinen Besitz gelangt und danke ich Ihnen dafür. Er ist für Sie jedenfalls eine gute Geschäftsreklame und mir kann er recht nützlich sein. F.K.

R. O., Philadelphia. Von Ihrem Zeitungs-Abonnement haben wir Notiz genommen und den Betrag hiefür mit Dank empfangen.

A. F., Lyon. Aus Ihrem Brief ist leider ersichtlich, welche Schwierigkeiten damit verbunden sind, eine Stelle dort zu erhalten. Leider sind die Aussichten hier auch noch nicht günstig, es dürfte für Sie ratsam sein, doch noch dort auszuharren; hoffentlich haben Sie im neuen Jahr mehr Glück.

An die Mitglieder der V. e. W. v. Wattwil für 1911 ein herzliches Glückauf! Ein Bericht über den Stand der Vereinstätigkeit erfolgt in nächster Zeit; das neue Jahr wird hierin ansehnliche Belebung bringen, wie aus diesem Bericht ersichtlich sein wird. A. Fr.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

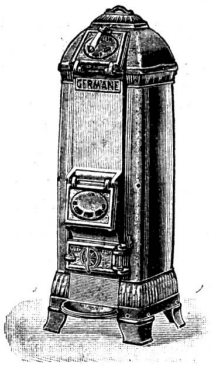
Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für **Stellenvermittlung,** Zürich. Sihlstr. 20.

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim **Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis** einschreiben, indem die **Einschreibegebühr** von **Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird.** Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die **letzte Vereins-Beitragquittung** beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung. Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

Offene Stellen.

Deutschland. — Seidenfoulardsfabrik. — Tüchtiger Angestellter für Buchhaltung. Bewerber aus der Branche bevorzugt.
F 942 D. Schw. — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger branchekundiger Speditionschef. Deutsch, Französisch und Englisch.
F 966 D. Schw. — Seidenwaren. — Tüchtige Verkäufer mit Sprachkenntnissen. Deutsch, Französisch und Englisch.
F 1015 Deutshl. — Seidenwarenfabrik. — Tüchtiger Webermeister.



Grösstes Lager in Oefen
bester Systeme.
Zürcher Koch- u. Heizanlagen A. G.
Zürich, Unterer Mühlesteg 6-8.
Kataloge zu Diensten.

Patent-Erteilungen.

Kl. 24 b, Nr. 48690. 28. Aug. 1909. — Vorrichtung zum Trocknen von Geweben. — Heberlein & Co., Wattwil (St. Gallen). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 19 b, Nr. 48826. 7. Sept. 1909. 7 Uhr p. — Kluppe zum Einspannen von Spinnfaser. — Rudolf Thanel, Karlsbrunner-Hauptstrasse 240, Würbenthal (Oester.). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 19 d, Nr. 48827. 11. Juni 1909. 8 Uhr p. — Faden-Spann- und Putzvorrichtung für Spulmaschinen und drgl. — Nagler & Sohn, Mech. Baumwollweberei, Augsburg. Vertreter: Georg Gorbach & Sohn, St. Gallen.